



Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

GK - Rundbrief 2015 – 04

19.06.2015

Unser Orpheus-Schnittmodell ist heimgekehrt!

(GKMO - Helmut Hujer) Am 18. Juni haben Günter und Helmut Hujer in einer bis dahin verdeckt gebliebenen Aktion „unser“ Orpheus-Schnittmodell nach Oberursel geholt, gerade rechtzeitig zu der Feier von „25 Jahre Rolls-Royce in Deutschland“. Ohne dass es damals erkannt worden ist, war uns das Modell vor genau 25 Jahren abhandengekommen. Als die damalige KHD AG unseren Standort Oberursel an BMW verkauft hat, stand dieses Schnittmodell nämlich unglücklicherweise im KHD-Museum in Köln. Und von dort ist es unter dem Sanierungsregime von Kajo Neukirchen sehr bald versilbert worden, wie wir später herausgefunden haben.

Geschaffen hat dieses einmalige Schnittmodell eine Gruppe von damaligen Lehrlingen, darunter unsere Mitglieder Günter Hujer und Rolf Kiehne, unter der sachkundigen Anleitung von Oswald Scheibel, im Jahr 1968, auf Anweisung des seinerzeitigen Betriebsdirektors Werner Deglau (+). Und es war Oswald Scheibel, der den Verfasser dieses Rundbriefs auf der Weihnachtsfeier der Jubilare im Dezember 2008 gefragt hat, was denn eigentlich aus unserem Orpheus-Schnittmodell geworden sei? Das war der Initialzündung für unser Projekt!

Von Dietmar Voß, damals Leiter Unternehmensgeschichte der Deutz AG, hat der Verfasser zunächst herausgefunden, dass das Schnittmodell 1991 an die Fachhochschule Flensburg verkauft worden sei. Und die daraufhin im April 2009 aufgenommenen Gespräche und Verhandlungen mit der Fachhochschule Flensburg sind nun endlich von Erfolg gekrönt worden!

Die erste gute Information war damals zunächst, dass es das Triebwerk noch gibt. Bei einem Besuch im Dezember 2011, das Triebwerk war schon von seinem Platz im Maschinenlabor in eine triste Abstelldecke gewandert, wurde in Aussicht gestellt, dass wir unser Triebwerk im Tausch gegen ein geeignetes anderes Objekt zurückbekommen könnten. Dieses sollte kleiner und leichter sein, also weniger Platz beanspruchen, um als Lehr- und Demonstrationsobjekt leichter transportierbar zu sein. Die folgende Suche nach einem Ersatzobjekt gestaltete sich mühsam und langwierig. Aber Anfang dieses Jahres glaubten wir am Ziel zu sein, mit einem sehr schönen Schnittmodell der APU TA-8 des Verkehrsflugzeugs Tupolew-134. Dann aber hat sich nochmals alles gedreht, Flensburg hat nun eine noch im Einsatz befindliche Gasturbine gewünscht – und die müssen wir erst noch schaffen. Aber die Vertrauensbasis war da, wir haben unser Orpheus-Schnittmodell schon im Vorgriffe erhalten!



18. Juni 2015 – Heimgekehrt nach 25 Jahren



Dezember 2011 - Unser Triebwerk ist noch da, wenn auch in etwas trister Umgebung

Am 17. Juni konnten Günter und Helmut Hujer, mittlerweile schon geübt im Erwerb von Museumsexponaten, den Tauschvertrag in Flensburg unterzeichnen, das Triebwerk übernehmen, und es am Folgetag nach Hause fahren. Nun steht es in dem überdachten Gang zwischen unseren beiden Museumsgebäuden, bereit für die Übernahme durch unseren Museumsleiter Erich Auersch, und dann zunächst für die Besucher des Familientag am Samstag und des Festakts am Montag.

Hier noch einige Fotos zu der Abholaktion am 17. und 18. Juni 2015:



Verteilt mit E-Mail am 19.06.2015